

April 2021

Pfarrei St. Anna

Braunfels



PFARRBRIEF

www.st-anna-braunfels.de



Frohe
OSTERN

Auf ein Wort

Die erste Zeugin und Evangelistin. Maria Magdalena

Ostern ist untrennbar mit dem Namen Maria Magdalena verbunden. Das haben wir dem Evangelisten Johannes zu verdanken. Über sie schrieb er:

Maria blieb draußen vor dem Grab (Jesus) stehen und weinte. Jesus fragte sie: „Frau, warum weinst du? Wen suchst du?“ Maria dachte: Er ist der Gärtner. Darum sagte sie zu ihm: „Herr, wenn du ihn weggebracht hast, dann sage mir, wo du ihn hingelegt hast. Ich will ihn zurückholen!“ Jesus sagte zu ihr: „Maria!“ Sie wandte sich ihm zu und sagte auf Hebräisch: „Rabbuni!“. Das heißt: „Lehrer“. Jesus sagte zu ihr: „Halte mich nicht fest. Ich bin noch nicht hinaufgegangen zum Vater. Aber geh zu meinen Brüdern und Schwestern und richte ihnen von mir aus: ‚Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott‘“. Maria aus Magdala ging zu den Jüngern. Sie verkündete ihnen: „Ich habe den Herrn gesehen.“ Und sie erzählte, was er zu ihr gesagt hatte. (Joh 20,1.15-18; Übersetzung der BasisBibel)

Wie auch immer wir uns die Begegnung zwischen Jesus und Maria Magdalena vorstellen, ob real oder als Vision, dank dieser Geschichte wurde Maria Magdalena sehr früh die Rolle der ersten Zeugin der Auferstehung Jesu zugeschrieben. Sie erwartet den

Leichnam Jesu, um ihn zu salben. Stattdessen ist das Grab leer und sie sieht und hört Jesus. Aber erst, als er sie mit Namen anspricht, erkennt sie ihn. Jesus sendet sie sogleich zu seinen Jünger:innen, um ihnen zu berichten, er werde hinaufgehen zu Gott-Vater. Auf diese Weise macht er sie zur ersten Evangelistin, zu einer, die eine frohe Botschaft von Jesus zu erzählen weiß. Ebenso beruft er sie zur Apostelin. In dem griechischen Wort „Apostel“ steckt ja das deutsche Wort „senden“. Indem Jesus Maria Magdalena beauftragt, zu verkünden, sendet er sie aus. Aufgrund dieser Tatsache wurde Maria Magdalena auch sehr schnell der Ehrentitel „Apostelin der Apostel“ verliehen. Papst Franziskus hat 2017 diesen Umstand aufgegriffen, um den „Gedenktag“ der Heiligen Maria Magdalena zu einem liturgischen „Festtag“ aufzuwerten. Ihr Festtag ist der 22. Juli!

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

In dieser kleinen Ostergeschichte, wie Johannes sie erzählt, ereignet sich genau das, was im Psalm 31 Thema ist: Jemand, der sich am Ende fühlt und ohnmächtig ist, wird von Gott auf die Füße gestellt: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“!

Gott richtet auf und ermutigt, die eigenen Füße zu benutzen und selber die nötigen Schritte zu tun. Nicht das kindische Motto „Papa wird es schon richten“ zählt, sondern „selbst ist der Mann und



Hungertuch 2021

die Frau“. Auch wenn wir selber immer wieder gefordert sind, bleibt uns – dessen bin ich sehr gewiss – Gottes Hilfe nicht versagt. Sein bewegender und stärkender Geist will uns unterstützen wie all jene Menschen, die einen begleiten und solidarisch erweisen.

Bei der Formulierung „auf weiten Raum“ klingt noch etwas anderes mit: Ein neuer Blick eröffnet sich! In der Ferne tut sich etwas auf, was neue Kraft gibt und Zuversicht schenkt. Maria Magdalena erhält eine neue Aufgabe und damit eine neue Perspektive.

Im aktuellen Hungertuch von „Misereor“ und „Brot für die Welt“, wie es in vielen unserer Kirche aushängt, kommt das wunderbar zum Ausdruck.

Der Fuß auf dem Hungertuch, eine Röntgen-Aufnahme eines kaputten Fußes, darf wieder auftreten, um aufzubrechen und (für Gottes neue Welt) einzutreten. Meines Erachtens ist das Hungertuch auch ein ansprechendes Osterbild. Ja, es handelt wahrlich von einer Kraft des Wandels, hin zu neuer Lebenskraft. Weitere Infos gibt es unter www.hungertuch.de.

Maria Magdalena, um es pathetisch zu formulieren, wird selber zu einer hellleuchtenden Blume, die für Jesu Sache läutet – wie eine Osterglocke.

*Frohe Ostern
Ihr Richard Ackva*



Von Gott reden

„Der liebe Gott sieht alles.“

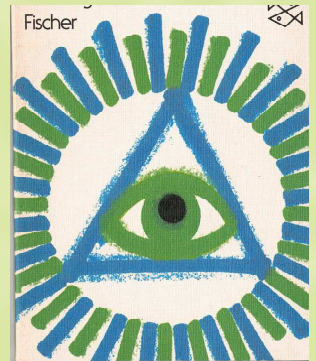
So heißt es gelegentlich. Manche fügen hinzu: „Aber er verrät nicht alles!“ Und wieder andere meinen: „Kleine Sünden bestraft Gott sofort!“

Als Kind hatte ich von Gott, dem himmlischen Vater, zeitweise die Vorstellung, dass er alles sieht, hört und sogar weiß, was ich tue, unterlasse, denke und mir heimlich wünsche. Je nachdem, ob mein Tun oder Unterlassen den Geboten und Verboten (Gottes) entsprach, freute es Gott oder eben auch nicht. Gott betrüben oder traurig zu stimmen, das wollte ich ja nicht! Auf jeden Fall war mir die Sorge oder Angst, Gott-Vater könnte mich gegebenenfalls bestrafen, nicht fremd. Gott-Vater kam mir wie ein strenger Buchhalter vor, der in seinem „Buch des Lebens“ alles gewissenhaft notiert und mir am „Ende der Tage“ die „Rechnung meines Lebens“ präsentiert. Angenehm war das alles irgendwie auch nicht!

Für mich persönlich würde ich im Gegensatz zu manchen Menschen nicht von einer „Gottesvergiftung“ (Tilman Moser in 1976) oder „Knebelung“ (Dirk Friedrich in 1984) sprechen. Der Gedanke, dass Gott voller Vorfreude nur auf eine Sünde von mir lauert, um sich

daran zu ergötzen, den kannte ich nie. Ein Sadist war Gott-Vater in meiner Gedankenwelt nie. Unbekannt war mir auch die Vorstellung: Gott muss diejenigen, die er liebt, gegebenenfalls züchtigen oder bestrafen.

Dieses Bild von Gott stand für mich im Gegensatz zu dem Bild, welches ich von Jesus hatte, wie es mich gelehrt wurde – daheim in der Familie und während der Kindergottesdienste: Jesus war freundlich, aufmerksam, wohlgesonnen, nachsichtig, nicht nachtragend, eben wie ein guten Freund und nicht wie ein Begutachter, der alles sieht und fernab von uns Menschen auf seinem Thron „alles so herrlich regieret“ und lenkt, während wir Menschen denken.



Dass Gott-Vater (mein Bild von ihm) auch anders sein kann, das habe ich späterhin besser begreifen und lernen dürfen. Geholfen hat mir dabei sicherlich die „Geschichte vom barmherzigen Vater“; besser bekannt unter „Gleichnis vom verlorenem Sohn“ (Lk 15,11-32). Und weiterhin beeindruckt mich eine Geschichte des russischen Schriftstellers Fjodor M. Dostojewski:

Das Zwiebelchen

Es lebte einmal eine alte Frau, die war sehr böse und starb. Diese Alte hatte in ihrem Leben keine einzige gute Tat vollbracht. Da kamen denn die Teufel, ergriffen sie und warfen sie in den Feuersee. Ihr Schutzengel aber stand da und dachte: „Kann ich mich denn an keiner einzigen guten Tat von ihr erinnern, um sie Gott mitzuteilen?“. Da fiel ihm etwas ein, und er sagte zu Gott: „Sie hat einmal in ihrem Gemüsegärtchen ein Zwiebelchen herausgerissen und es einer Bettlerin geschenkt.“ Und Gott antwortete dem Schutzengel: „Dann nimm dieses Zwiebelchen, und halte es ihr hin in den See, so dass sie es zu ergreifen vermag, und wenn du sie daran aus dem See herausziehen kannst, so möge sie ins Paradies eingehen; wenn aber das Pflänzchen abreißt, so soll sie bleiben, wo sie ist.“

Der Engel lief zur Frau und hielt ihr das Zwiebelchen hin: „Hier“, sagte er zu ihr, „fass an, wir wollen sehen, ob du dich herausziehen kann.“ Und er begann vorsichtig zu ziehen – und hatte sie beinahe schon herausgezogen, aber da bemerkten es die anderen Sünder im See, und wie sie das sahen, klammerten sie sich alle an sie,



damit man auch sie mit ihr zusammen herauszöge. Aber die Frau war böse, sehr böse und stieß sie mit den Füßen zurück und schrie: „Nur mich allein soll man herausziehen und nicht euch, es ist mein Zwiebelchen und nicht eures.“ Wie sie aber das ausgesprochen hatte, riss das kleine Pflänzchen entzwei. Und die Frau fiel in den Feuersee zurück und brennt noch bis auf den heutigen Tag. Der Engel aber weinte und ging davon.

Gott zeigt seine Bereitschaft zum Erbarmen, nachdem die alte Frau in ihrem Schutzengel einen aktiven Fürsprecher gefunden hatte. Rettung oder Heil wird einem von Gott nicht hinterrücks (jenseits aller Gerechtigkeit) aufgezwungen. Deshalb erhielt die Frau im Tod eine erneute Chance, nicht böse (nur an sich selbst denkend) zu sein. Sie hat sie aber nicht nutzen können oder wollen. Erbarmen kann man, so will es mir scheinen, annehmen oder auch nicht!

Richard Ackva

Corona-Tote

Am 9. März 2020 berichtete der *Deutschlandfunk* über die ersten zwei Menschen in Deutschland, die an Corona gestorben seien: ein Mann aus dem Kreis Heinsberg bei Aachen und eine Frau im Alter von 89 Jahren aus Essen.

Wenig später hat sich die Formulierung „an oder im Zusammenhang mit Corona“ eingebürgert, weil nicht immer bekannt ist, was genau die Todesursache war. Die Anzahl der an Covid-19 verstorbenen Menschen wird täglich vom Robert-Koch-Institut (RKI) aktualisiert. Heute, am 9. März 2021, liegt sie bei 72189 Das entspricht in etwa der Bevölkerung von Detmold.

Langsam, aber sicher verändert sich das Gedenken. Anfangs war es meines Wissens komplett auf den engsten Kreis der Angehörigen beschränkt. Seit Dezember 2020 versuchen diverse Künstler:innen, die Corona-Toten mit Fotos anschaulich zu machen. Jüngst lud Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier dazu ein, abends eine brennende Kerze ins Fenster zu stellen. Während der diesjährigen Fastenzeit denken die jeweiligen katholischen Bischofskonferenzen in Europa an die Toten, jeden Tag in einem anderen Land. Für den 18. April 2021 ist ein bundess-

weites Erinnern vorgesehen. Dazu habe ich – als kleine Anregung meinerseits – einige Gedanken als Gebet formuliert.

„Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen“ (Joh 14,2)

Guter Gott, fast jeden Tag sehe ich, wie die Zahl der Corona-Toten auf dem Bildschirm. Jedes Mal denke ich: Das darf doch nicht wahr sein! Es werden ja immer mehr! Was für ein Leid verbirgt sich hinter jeder einzelnen Zahl!

Guter Gott, ich denke an Barbara, die vor einigen Tagen ihren Vater wegen Corona verloren hat. Ihre Mutter muss jetzt ohne ihn auskommen. Sein Platz ist leer. Niemand ist da, der ihn ersetzen kann. Und es besteht der schreckliche Verdacht: Hätte das Gesundheitsamt seine Arbeit korrekt erledigt, wäre er wohl nie an Covid-19 verstorben!

Guter Gott, ich denke an Amelie, die als Ärztin in einem Krankenhaus mit Covid-19-Erkrankten direkt zu tun hat. Hoffentlich erkrankt sie nicht auch! Gewiss macht sie ihre Arbeit sehr gut, aber wird der monatelange Einsatz auch dadurch belohnt, dass der Patient, die Patientin als genesen das Krankenhaus wieder verlassen kann? Leider nicht immer! Die Vergeblichkeit vielen Tuns ist schwer er-

träglich. Und zugleich ist sie aktuell überglücklich, dass sie vor einigen Tagen impft wurde. Zugleich belastet es weiterhin, jeden direkten Kontakt mit ihren nahen Angehörigen auf ein Minimum zu beschränken.

Guter Gott, all das lege ich dir in deine Hände, verbunden mit der Hoffnung, dass du uns deinen bewegenden Geist schenkst. Ermutige alle, dass sie ihren Verstand, ihr Wissen und ihre Kreativität für die Überwindung von Covid-19 einsetzen können. Lehre uns Geduld und Ausdauer, mit den diversen Einschränkungen wie dem Abstand-Halten klug und gelassen umzugehen. Niemand braucht irgendeinen Corona-Toten. Wir können viel für tun, sind aber auf deine Hilfe angewiesen!

Guter Gott, ich empfehle dir all unsere Toten. Mache wahr, was dein Sohn Jesus angekündigt hat: Mögen sie Wohnungen bei dir vorfinden und bei dir ein bleibendes Obdach geschenkt bekommen. Amen

Richard Ackva

Der langjährige evangelische Pfarrer von Laufdorf, Herr Horst Wilczek-Sommer, ist nach langer schwerer Covid-19-Erkrankung im Zusammenhang



mit dem Corona-Virus am 30.01.2021 im Alter von 83 Jahren verstorben. In der Statistik ist er eine Ziffer, aber mit der Veröffentlichung seines Bildes bekommt ein Corona-Toter ein menschliches Gesicht. Wir ehren sein Andenken mit einem Text von Dietrich Bonhoeffer, mit dem er selbst vielen Menschen Trost zugesprochen hat: *Wo aber erkannt wird, dass die Macht des Todes gebrochen ist, wo das Wunder der Auferstehung und des neuen Lebens mitten in die Todeswelt hinein leuchtet, dort verlangt man vom Leben keine Ewigkeiten, dort nimmt man vom Leben, was es gibt, nicht alles oder nichts, sondern Gutes und Böses, Wichtiges und Unwichtiges, Freude und Schmerz, dort hält man das Lebens nicht krampfhaft fest, aber man wirft es auch nicht leichtsinnig fort, dort begnügt man sich mit der bemessenen Zeit und spricht nicht irdischen Dingen Ewigkeit zu, dort lässt man dem Tod sein begrenztes Recht, das er noch hat.*

Neuer Literaturkreis

Einladung zur Geschwisterlichkeit

Alle Geschwister

Hallo !

Wir sind Diletta und Daniel aus Laufdorf. Wir haben zwei kleine Kinder.

In diesem Jahr haben wir angefangen in der sozialen Enzyklika "Fratelli Tutti" zu lesen und wir finden sie sehr interessant.

Gerne würden wir mit anderen Interessierten einige Auszüge aus diesem neuen Text von Papst Franziskus diskutieren, um Impulse für unseren christlichen Glauben und zum darauf folgenden Handeln zu gewinnen.

Da wir aufgrund der Situation noch nicht konkret sagen können, wann so eine Veranstaltung stattfinden kann, freuen wir uns erstmal generell über Rückmeldungen, wenn jemand interessiert ist.

Die Initiative würde dann, wenn es wieder geht, in einer der Räumlichkeiten der Kirchengemeinden stattfinden. Um die Teilnahme von jungen Familien zu erleichtern, ist eine Kinderbetreuung denkbar.

"Wie schön wäre es, wenn wir, so wie wir die Entdeckung neuer entfernter Planeten gemacht haben, die Bedürfnisse unseres Bruders und unserer Schwester wiederentdecken würden, die um uns kreisen". (Fratelli tutti, 31)

Danke!

Unsere E-Mail Adresse:

Familie.Tandoi@gmx.de

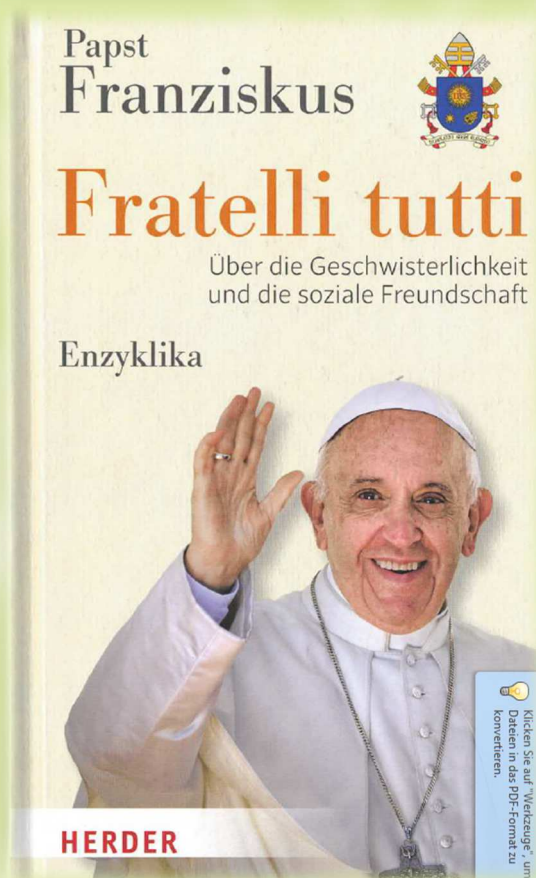
Festnetz: 06445 302281

Handy: 0172 4394429

Diletta Tandoi

Ringstrasse 5

35641 Laufdorf



Kfd - Frühlingserwachen

Wie so vieles in dieser Zeit, ist das mit einer Planung im Voraus so eine Sache. Aber wir geben nicht auf!



Nun steht die **Wanderung** „schon wieder“ auf dem Programm. Doch diesmal sind wir zuversichtlich. (Frei nach dem Motto: aller guten Dinge sind drei.)

Deshalb möchten wir uns im April zu einem Spaziergang treffen, wo wir manch einer Geschichte oder einem besonderen Gedanken zuhören können. Doch auch die „allgemeine“ Unterhaltung soll nicht zu kurz kommen. Schließlich haben wir uns viel mitzuteilen, was alles in den vergangenen Monaten geschehen bzw. nicht geschehen ist.

Treffpunkt: **Mittwoch, 14.04.2021 um 17.30 Uhr am Hüttenplatz** in alter Frische und mit viel Elan.

Falls es wieder erlaubt sein sollte, können wir anschließend auch noch in einem Restaurant oder Biergarten einkehren.

KFD St. Elisabeth, Solms

Nächstes (vorerstgeplantes)

Treffen: 12.05., 15 Uhr „Besuch des Skulpturenparks in Allendorf“

Andacht am 11. April

Andacht zur Stunde der Göttlichen Barmherzigkeit

Katholische Kirche „Heilige Familie“
Hüttenberg, 11. April 2021, 15 Uhr
Bitte melden sie sich dazu an.

Der Sonntag der Göttlichen

Barmherzigkeit wurde von Papst Johannes Paul II. im Jahr 2000 eingeführt.

Mit diesem Fest blicken wir Katholiken auf den

auferstandenen Jesus Christus, der in seinem Tod und seiner Auferstehung Sünde und Tod besiegt hat. Auch in unserer Gemeinde feiern wir nun schon seit fünf Jahren dieses Fest.

Die Initiative für das Fest der göttlichen Barmherzigkeit ging von der heiligen Maria Faustyna Kowalska, einer polnischen Ordensfrau, aus (1905 - 1938). Ihr hat Christus in den 1930er Jahren anvertraut: "Ich wünsche, dass die ganze Welt meine Barmherzigkeit kenne." Auch das Bild mit dem segnenden Jesus und der Aufschrift „Jesus, ich vertraue auf dich“ geht auf sie zurück.

Celeste Reinhard



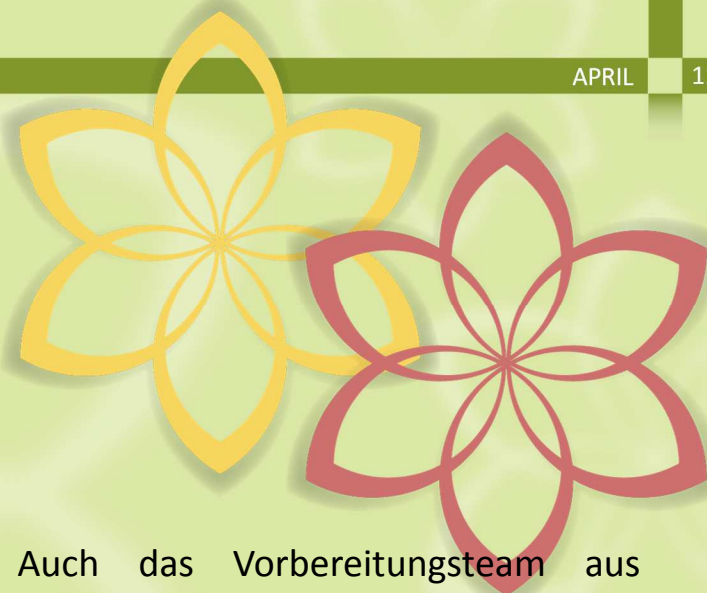
Weltgebetstag aus Vanuatu „Worauf bauen wir?“

Trotz Corona fand auch dieses Jahr der Weltgebetstag in mehreren Kirchen unserer Pfarrei statt. Es tat in diesen Zeiten einfach gut, in die bunte Welt von Vanuatu einzutauchen.



Wichtig war aber auch, von den existenziellen Nöten der Bevölkerung zu erfahren, deren Land immer wieder von Naturkatastrophen stark bedroht wird, z.B. vom Zyklon Pam, der in 2015 große Teile des Inselstaates zerstörte und Menschenleben forderte.

Die Künstlerin Juliette Pita hat diese Erfahrung, aber auch eine Botschaft der Hoffnung in einem Bild verarbeitet, das in der März-Ausgabe das Titelblatt unseres Pfarrbriefes zierte. Auf der übernächsten Seite finden Sie es noch einmal, zusammen mit einigen Gedanken.



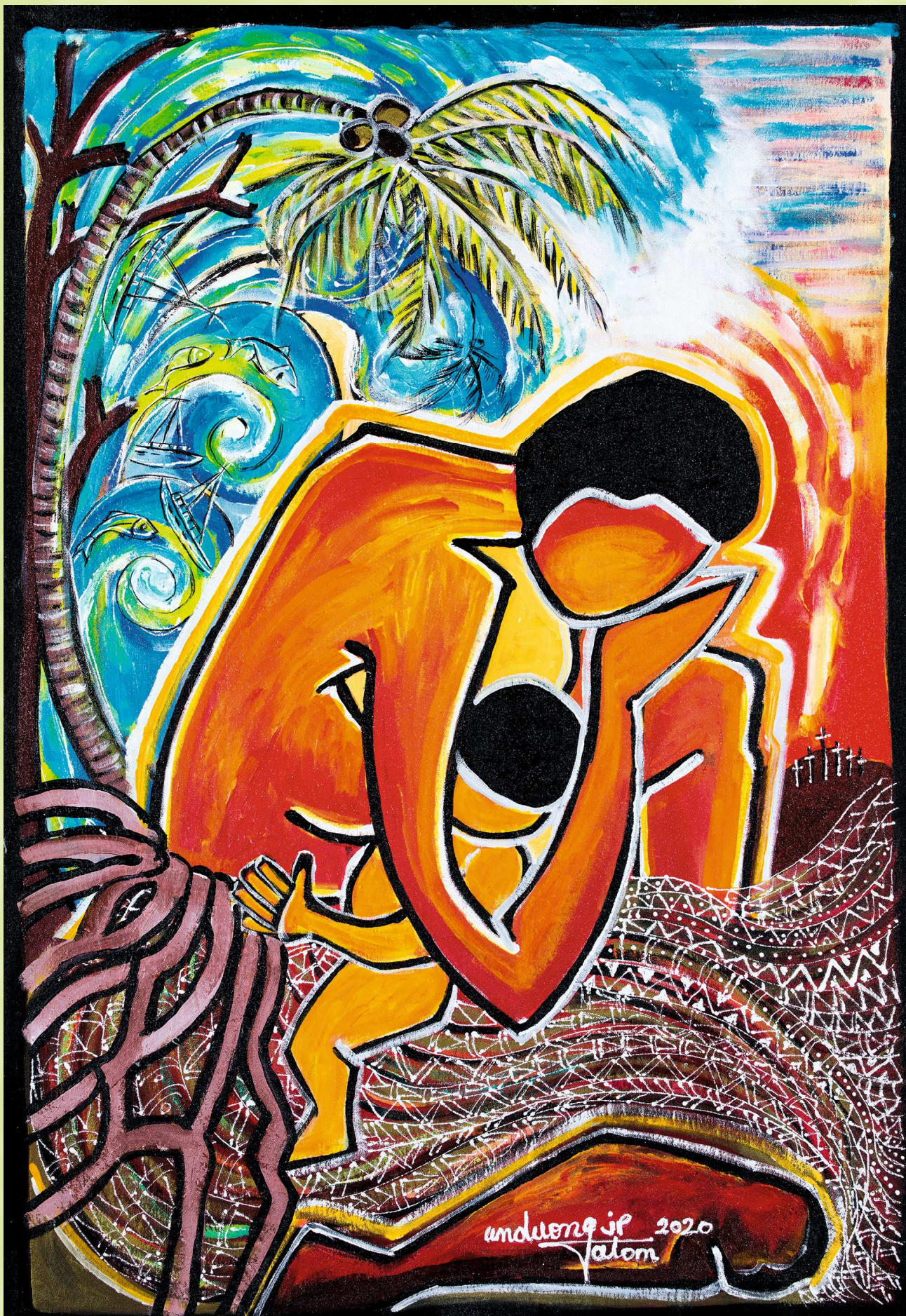
Auch das Vorbereitungsteam aus Braunfels machte durch wunderschöne Dekoration große Lust, im Geiste zum Inselstaat zu reisen und sich von Texten und Liedern anregen zu lassen. Mit der stattlichen Kollekte von über 500,- werden weltweit Projekte unterstützt, die dabei helfen, die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rechte von Frauen und Mädchen durchzusetzen.



Der Altar in der evangelischen Kirche in Schwalbach war mit den Landesfarben und einem Globus bestückt - Vanuatu muss man erstmal im Ozean suchen!



Es ist wunderbar, dass es jedes Jahr Menschen gibt, die den Weltgebets-tag so liebevoll und engagiert vorbereiten und durchführen. Dafür allen Mitwirkenden ein sehr herzliches DANKE!!



Vanuatu-Südseetraum

klares Wasser, Palmen, strahlender Himmel, blaues Meer...
und da kam Pam... und dann Harold

Viele Menschen verloren ihr Zuhause
einige starben, ihre Gräber sind zu sehen
die liebliche Insel verwüstet

Die Welle vom Sturm aufgepeitscht
sie bringen Nahrung, durch Fische
und Geld durch die Touristen-Schiffe
Aber was jetzt?

Schützend lehnt sich die Frau über das Kleine,
geborgen an der Brust.
Sie sitzt auf dem Boden und neigt ihr Haupt.
Sie betet um Hilfe für sich und ihr Kind.

Angelehnt an eine Palme
Ihr Stamm, ihre Wurzeln geben Sicherheit.
Die starke Palme biegt sich im stürmischen Wind.
Sie bricht nicht, denn ihre Wurzeln reichen weit.

Tief verwurzelt, gegründet will ich sein
dann habe ich Grund zur Hoffnung
dann will ich meinen Blick erheben
und werde sehen:
ein neuer Morgen bricht an.
Ein Morgen, der Zukunft und Hoffnung verspricht.

Andrea Weber

Caritas

Mit wenigen Klicks:

Sozial-caritative Projekte in der Region online fördern

Mit "Spenden Stiften Strahlen" ist im Bistum Limburg die erste digitale Spendenplattform in Deutschland an den Start gegangen, die caritative Akteure bistumsweit vereint. Hier können aktuelle Projekte unterstützt und eigene Spendenaktionen aufgesetzt werden.

„Der Start der Plattform ist ein wegweisender Schritt, um das Spenden- und Stiftungswesen im Bistum Limburg effizienter, transparenter und zukunftsfähiger zu gestalten“, so Sonja Peichl, Geschäftsführerin der Caritas-Gemeinschaftsstiftung im Bistum Limburg, die die Webseite betreibt. „Mit neuen Strategien, Online-Kanälen und technischen Möglichkeiten wollen wir die Zivilgesellschaft stärken, Mitwirkende besser vernetzen, Förderer und Förderinnen für die Arbeit der Caritas im Bistum Limburg gewinnen.“

Ab sofort können Nutzer unter www.spendenstiftenstrahlen.de beispielsweise für aktuelle Projekte spenden, sich über Themen rund um Vorsorge, Stiften und Testament informieren und kostenfreies Material herunterladen.



Spendenprojekte des Caritasverbandes Wetzlar/Lahn-Dill-Eder

Wer sich für Spendenprojekte in der eigenen Region interessiert, kann sich auf Spenden Stiften Strahlen schnell einen Überblick verschaffen. Der Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder stellt dort unter anderem das Caritashaus, die Einrichtung für Wohnungslose in Wetzlar vor sowie das Angebot der Ferienfreizeit für Familien, die sich sonst keinen Urlaub leisten können und das Projekt „Lesehund“.

„Wir freuen uns sehr, Teil dieser bistumsübergreifenden Spendenplattform sein zu können“, so Hendrik Clöer, Vorstand des **Caritasverbandes Wetzlar/Lahn-Dill-Eder**. "Es ist toll zu sehen, wie vielfältig und bunt die Arbeit der Verbände im Bistum ist. Bei Spenden Stiften Strahlen findet sicherlich jeder der spenden möchte, sein Herzensprojekt!", ist sich Clöer sicher. „**Spenden Stiften Strahlen**“ im **Überblick**

Caritas

Jeder Mensch zählt

Benutzerfreundlich, in modernem Design und optimiert für alle Endgeräte bietet www.spendenstiftenstrahlen.de einen schnellen Zugang zu verschiedenen Bereichen. Das multimediale Online-Angebot besteht aus vier Haupt-Menüpunkten: Spenden, Stiften, Strahlen und Service.

In der **Rubrik „Spenden“** werden die unterschiedlichen Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung von sozialen Projekten und caritativen Verbänden dargestellt. Diese reichen von der Spende für aktuelle Projekte aus dem ganzen Bistum Limburg bis hin zur Option, eigene Spendenaktionen aufzusetzen.

Die **Kategorie „Stiften“** richtet sich an alle Interessenten, die mehr über das Stiftungswesen im Bistum erfahren wollen und eventuell selbst zu Stiftern werden möchten.

Inspiration und Vorbild für andere sein, darum geht es in der Rubrik „Strahlen“. Dort werden Kampagnen der Caritas-

Gemeinschaftsstiftung gezeigt sowie im Blog-Bereich erfolgreiche Projekte vorgestellt.

Der **Service-Teil** rundet das Angebot der Plattform ab mit einem Newsletter, Veranstaltungshinweisen und kostenfreien Download-Informationen zu den Themen Spenden und Stiften sowie Material für die Presse.

Hier geht es zur Spendenplattform:
www.spendenstiftenstrahlen.de

**Kontakt beim Caritasverband Wetzlar/
Lahn-Dill-Eder:**

Bernd Blecker (Spenden/
Projektentwicklung),
Tel. [0170-2804615](tel:0170-2804615),
b.blecker@caritas-wetzlar-le.de



Neues aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Gemeinde!

Nun haben wir schon ein Jahr Ausnahmezustand während der Corona-Pandemie. Ich hoffe es geht Ihnen gut. Gott ist immer bei Ihnen, auch wenn Sie alleine zu Hause sind. Er trägt uns durch die schwierige Zeit.

Sind voriges Jahr in der Fasten- und Osterzeit alle Gottesdienste ausgefallen und die Kirchen geschlossen worden, so sieht es heute, am 17. März, so aus, dass in allen Kirchen Ostern gefeiert wird.

Verständlicherweise sind einige Gläubige vorsichtig und nehmen nur an Fernsehgottesdiensten oder am Livestream aus Limburg teil. Trotzdem sind die Sonntagsgottesdienste in unseren Kirchen den Umständen entsprechend gut besucht. Dabei werden vehement die Hygieneregeln beachtet. Alle tragen eine FFP2 oder eine OP-Maske. Den Besuchern und besonders den Ordnern ein herzliches Dankeschön. Der Abstand zwischen Altar / Ambo zu den Besuchern beträgt 6 Meter, weil von dort ohne Mund-Nasenschutz gesprochen wird. Die Gemeinde singt nicht und während des Kommunionsausteilens wird der Abstand gewahrt. Die Heizungen werden eine Stunde vor Gottesdienstbeginn an- bzw. hochgeschaltet und eine halbe Stunde vorher ausgeschaltet, damit Aerosole nicht

durch die Luft fliegen. Seit Beginn der Pandemie ist kein Ansteckungsfall in unseren Kirchen bekannt.

Es tut mir leid, dass die Messdiener wegen der Abstandsregeln und der Regel, dass nur der Zelebrant die liturgischen Gefäße berühren darf, ihren Dienst nicht verrichten können. Auch viele Sternsinger kamen nicht zum Einsatz, weil der Kontakt an der Haustür vermieden werden sollte. Ich hoffe, dass die Kinder- und Jugendlichen ihre Freude nicht verloren haben und sich nach der Pandemie wieder voll einsetzen.

Gemeindereferentin Susanne Schmid und Pastoralreferentin Ursula Dörner-Bramer gestalten mit technischer Hilfe Gottesdienste für Kinder und Familien. Näheres dazu auf der Homepage www.st-anna-braunfels.de. Auch Celeste Reinhard stellt Beiträge ins Internet.

Zu Weihnachten waren Ortsausschüsse oder einzelne Ehrenamtliche aktiv, um den Menschen, die aus Vorsicht zu Hause blieben, eine Freude zu machen. Auch innerhalb des Jahres, wie bei Jubiläen fanden sie Wege der Wertschätzung. Dafür sage ich herzlichen Dank.

Ganz besonders freue ich mich darüber, dass Damen und Herren sich zum Altardienst bereit erklärten. Unsere Pfarrei hat

vier neue Lektoren und Kommunionhelfer/Innen und fünf neue Leiter/Innen für Wortgottesfeiern. **Danke!**

Der Ausschuss „Liturgie“ hat die neue Gottesdienstordnung ausgearbeitet. Ein Treffen aller Beauftragten findet, sobald erlaubt, statt.

Vieles kann wegen des Lockdowns nicht so laufen wie geplant. Gremien und Gruppen tagen online per Videokonferenz. Der Ausschuss „Kinder und Jugend“ wollte mit Vielen am Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt teilnehmen. Geplant waren von uns auch ein Tag aller Ortsausschüsse zum besseren Kennenlernen und ein Informationstag über die Bistumsexkursion zur Kirchenentwicklung. Leider fiel beides aus, aber es wird nachgeholt.

Maria Hellwig

Im Namen des Pfarrgemeinderates wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben Gesegnete Ostern und die Freude der Auferstehung



Bild: Adrienne Uebbing
In: Pfarrbriefservice.de

Ökumene

Ökumenischer Krabbelbrunch

der Mini-Gottesdienst
für die ganze Familie



Online abrufbar
ab 11. April

YouTube: Sankt Josef Schöffengrund-
Schwalbach oder

[www.evangelisch-bonbaden-
neukirchen-schwalbach.de/
gottesdienste](http://www.evangelisch-bonbaden-neukirchen-schwalbach.de/gottesdienste)

Susanne Schmid, Gemeindereferentin

Namen gesucht !!!

Für den neuen kleinen Pfarrsaal

Für den großen Pfarrsaal

In das neu renovierte Pfarrzentrum ist bereits das Pfarrbüro eingezogen.

Alles ist hell und modern instandgesetzt. Büros, Treppenhaus, Aufzug, Toiletten, die Küche ist eingerichtet, neue Stühle stehen bereit.

Für ein lebendiges Gemeindeleben sind frische Ideen gesucht, und wir suchen einen Namen für den kleinen Saal, oben und einen Namen für den großen Saal, unten.

Alle Gemeindemitglieder sind aufgerufen, Vorschläge zu machen. Wer eine gute Idee hat, Name eines bekannten Menschen, der eine besondere Beziehung zur St. Anna-Gemeinde hat oder hatte, Name eines, einer Heiligen oder auch ein Fantasienamen, alle sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Schön wäre es, wenn Sie kurz beschreiben, warum Sie den Namen ausgesucht haben.

Eine Jury wird am Ende entscheiden und es sind kleine Preise zu gewinnen. Bitte die Vorschläge im Pfarrbüro abgeben, per E-Mail, Post oder persönlich.

Einsendeschluss ist der 15. April 2021.

Elisabeth Nickel



Das Klavier ist auch schon wieder eingezogen

Aktion Sternsingen

Die jüngste *Aktion Sternsingen* stand ganz im Zeichen von Corona. Normalerweise ziehen Kinder mit ihrer Begleitperson von „Haus zu Haus“ und bringen singend den Segen Gottes. Dieses Mal, das war kurz vor Weihnachten 2020 klar, musste es anders laufen. Die AHA-Regeln erlaubten es nicht, in Gruppen unterwegs zu sein. Aber wie konnte es anders gehen?

Es wurde ein Spendenaufruf zugunsten der vielen hilfreichen Projekte des Päpstlichen Missionswerkes für Kinder verfasst. Unzählige Briefe wurden zusätzlich an Haushalte in der Pfarrei verteilt, teilweise versehen mit dem Aufkleber „20*C+M+C+21“.

Die Erwartungen sind schließlich bei Weitem übertroffen worden. Es sind 25.856,20 € an Spenden eingegangen.

Die ersten Kommentare lauteten: „Gigantisch. Ich bin glücklich.“ „Ein tolles Ergebnis. Hier wurde Kirche ihrem Auftrag, für die Menschen am Rande der Gesellschaft da zu sein, gerecht.“

Ich danke von Herzen allen, die der möglichen Versuchung, die *Aktion Sternsingen* einfach abzusagen, nicht erlegen sind, sondern ein anderes Konzept entwickelt haben. Der Dank richtet sich an viele Ehrenamtlichen in den diversen Kirchenorten unserer Pfarrei

und etliche Kolleg:innen aus den Teams der Verwaltung und Pastoral – so wie besonders an alle, die großzügig gespendet haben. Die Spendenbereitschaft ist bemerkenswert! Ich kann nur sagen: Vergelt's Gott!

Richard Ackva

Für NETZ-Wetzlar wurde in St. Josef, noch im Dezember, ein kleines Video mit Sternsinger:innen gedreht. Auf YouTube findet es sich unter dem Stichwort „Netz Adventskalender 4 2020.“ Reinschauen lohnt sich!

DANKE!
20*C+M+B+21

Die Sternsingeraktion 2021 ist abgeschlossen,
die Häuser und Wohnungen sind gesegnet
und die Spenden gezählt.

In unserer Pfarrgemeinde sind insgesamt

25 856,20€

zusammengekommen, mit denen Kindern in Not weltweit
geholfen wird. In Zeiten der weltweiten Corona-Pandemie
ist diese uneingeschränkte Solidarität wichtiger denn je.

Wir danken allen Sternsängern, den ehrenamtlichen
Helferinnen und Helfern, den Begleiterinnen und Begleitern
und natürlich auch den Spendern von Herzen!

Stellungnahme des Pfarrgemeinderates

Mit großer Bestürzung und Unverständnis hat der PGR das Verbot der Segnung gleichgeschlechtlicher Paare, ausgesprochen von der Glaubenskongregation in Rom, aufgenommen. Wir sehen darin unsere Überzeugung und unsere gelebte Pastoral im großen Widerspruch.

Denn:

Wir glauben, dass Gott die Menschen nach seinem Ebenbild geschaffen hat.

Wir glauben, dass Gott die Liebe ist und Liebe keine Sünde ist.

Wir glauben, dass Gottes Segen **allen** Menschen zusteht.

Die Pfarrei St. Anna Braunfels steht daher hinter allen, die die Segnung von Einzelpersonen und Paaren, egal welcher sexuellen Orientierung, gut heißen und verurteilt die Verlautbarung der Glaubenskongregation aus Rom, die Menschen diskriminiert und nicht aus Gottes grenzenloser Liebe gespeist ist.

Wir wollen eine offene Gemeinde sein, die **allen** Menschen ein Zuhause bietet.

Wir wollen aktiv an der Kirchenentwicklung mitwirken und veraltete Denkmuster aufbrechen.



Wir laden **alle** Menschen, besonders auch Menschen in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften, ein, aktive Mitglieder in unserer Gemeinde zu sein.

Wir wollen eine bunte Gemeinde sein, in der jede:r angenommen wird, wie er oder sie ist.

Dafür stehen wir ein!

#loveisnosin

Übersicht Kar- und Ostertage

Donnerstag 01.04. Gründonnerstag oder Hoher Donnerstag

- 18.00 Uhr Agapefeier in Schwalbach
- 18.00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl in Hüttenberg
- 18.00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl in Leun
- 20.00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl in Solms
- 20.00 Uhr Ölbergwache, bei trockenem Wetter auf dem Kirchvorplatz in Brandoberndorf

Freitag 02.04. Karfreitag, Fast- und Abstinenztag

- 11.00 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder in Solms
- 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in Hüttenberg
- 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in Braunfels
- 15.00 Uhr Familienkreuzweg in Schwalbach
- 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in Brandoberndorf

Samstag 03.04.

- 21.00 Uhr Osternacht mit Osterfeuer auf dem Kirchvorplatz in Schwalbach
- 21.00 Uhr Osternacht in Hüttenberg
- 21.00 Uhr Osternacht in Braunfels

Sonntag 04.04. Hochfest der Auferstehung des Herrn, Ostersonntag

- 09.00 Uhr Hochamt in Oberkleen
- 09.00 Uhr Hochamt in Leun
- 10.30 Uhr Hochamt in Solms
- 10.30 Uhr Hochamt in Bonbaden
- 10.30 Uhr Hochamt in Brandoberndorf

Montag 05.04. Ostermontag

- 09.00 Uhr Eucharistiefeier in Solms
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier in Braunfels
- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in Schwalbach
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier in Hüttenberg



Termine

Dienstag 06.04.

17.00 Uhr Erstkommunionkurs Braunfels-Solms

Donnerstag 08.04.

Die Kontaktstelle bleibt heute in Hüttenberg geschlossen

Freitag 09.04.

15.00 Uhr Erstkommunionprobe mit Erstkommunionkindern für den 10.04.

Donnerstag 15.04.

Die Kontaktstelle in Leun ist heute geschlossen

15.00 Uhr Erstkommunionprobe der Kinder Leun-Albshausen in St. Anna, Braunfels

Freitag 16.04.

16.00 Uhr Erstkommunionprobe der Kinder Leun-Albshausen in St. Anna, Braunfels

Montag 19.04.

20.00 Uhr Sitzung des Ortsausschusses in Brandoberndorf

Dienstag 20.04.

16.00 Uhr Treffen der Schwalbacher Kommunionkinder

Mittwoch 21.04.

16.30 Uhr Weggottesdienst der Kommunionkinder in Brandoberndorf

19.30 Uhr Treffen der AG Schutzkonzept per Zoom

Freitag 23.04.

16.30 Uhr Weggottesdienst der Kommunionkinder in Hüttenberg

Samstag 24.04.

15.00 Uhr Firmkurs To-do, Ort wird noch bekannt gegeben

Dienstag 27.04.

16.00 Uhr Treffen der Schwalbacher Kommunionkinder

Mittwoch 28.04.

16.30 Uhr Weggottesdienst der Kommunionkinder in Brandoberndorf

19.30 Uhr OAS-Hüttenberg und Oberkleen in Hüttenberg, Pfarrheim

Donnerstag 29.04.

15.30 Uhr Probe für die Kommunionkinder aus Hüttenberg Gr. 1 in Braunfels

Freitag 30.04.

15.30 Uhr Probe für die Kommunionkinder Hüttenberg Gr. 1 in Braunfels

**TERMINE
UNTER
VORBEHALT**

Regelmäßige Termine in Braunfels

Freitags	18.00 Uhr	Ök. Abendgebet, per Telefon 030 868 757 757 PIN 145291#
----------	-----------	--

Regelmäßige Treffen in Oberkleen und Hüttenberg

Montag	18.00 Uhr Kreuzwegandacht in Oberkleen, Kirche (12.04. entfällt)
Freitag	18.00 Uhr Rosenkranzandacht in Hüttenberg, Kirche 18.30 Uhr Anbetung in Hüttenberg, Kirche

	Braunfels St. Anna	Solms St. Elisabeth	Bonbaden St. Georg	Leun Maria Himmelfahrt	
Donnerstag, 01.04.2021 Gründonnerstag	15.00 Uhr Gottesdienst im Fliedner Heim Stefan Reichwein	20.00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl Peter Kovalcin		18.00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl Werner Walczak	
Freitag, 02.04.2021 Karf Freitag, Fast- und Abstinenztag	15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Werner Walczak	11.00 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder Andjelka Ferincevic			
Samstag, 03.04.2021 Karsamstag, Gra- besruhe Jesu Christi	21.00 Uhr Hochfest der Auferstehung des Herrn Werner Walczak				
Sonntag, 04.04.2021 Hochfest der Aufer- stehung des Herrn		10.30 Uhr Hochamt + <i>Maria Schürholz</i> Peter Kovalcin	10.30 Uhr Hochamt Werner Walczak	09.00 Uhr Hochamt Peter Kovalcin	
Montag, 05.04.2021 Ostermontag	10.30 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak	09.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak			
Dienstag, 06.04.2021		09.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin	18.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler		
Mittwoch, 07.04.2021	18.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin				
Donnerstag, 08.04.2021					
Freitag, 09.04.2021	18.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak				
Samstag, 10.04.2021 Sa der Osteroktav	10.30 Uhr Erstkommunionfeier der Braunfelser -Solmser Kinder Kovalcin / Dörner-Bramer		keine Eucharistiefeier		
Sonntag, 11.04.2021 Sonntag der göttl. Barmherzigkeit - Weißer Sonntag	10.30 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler 12.00 Uhr Taufe von Ante Vukorepa Peter Kovalcin	09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe des Kindes Lara Dietrich Tobias Postler		10.30 Uhr Familiengottesdienst Peter Kovalcin, And- jelka Ferincevic	

	Schöffengrund St. Josef	Brandoberndorf Maria Hilf	Hüttenberg Heilige Familie	Oberkleen Maria Königin
Donnerstag, 01.04.2021 Gründonnerstag	18.00 Uhr Agapefeier Richard Ackva	20.00 Uhr Ölbergwache, bei trockenem Wetter auf dem Kirchvorplatz Ruth Reusch	18.00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl Tobias Postler	
Freitag, 02.04.2021 Karfreitag, Fast- und Abstinenztag	15.00 Uhr Familienkreuzweg Susanne Schmid	15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Peter Kovalcin	15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Tobias Postler	
Samstag, 03.04.2021 Karsamstag, Grabesruhe Jesu Christi	21.00 Uhr Osternacht mit Osterfeier auf dem Kirchvorplatz Peter Kovalcin		21.00 Uhr Hochfest der Auferstehung des Herrn Tobias Postler	
Sonntag, 04.04.2021 Hochfest der Auferstehung des Herrn		10.30 Uhr Hochamt Tobias Postler		09.00 Uhr Hochamt Tobias Postler
Montag, 05.04.2021 Ostermontag	10.30 Uhr Familiengottesdienst Peter Kovalcin		10.30 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler	
Dienstag, 06.04.2021				
Mittwoch, 07.04.2021				10.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler
Donnerstag, 08.04.2021			10.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler	
Freitag, 09.04.2021			18.30 Uhr Anbetung	
Samstag, 10.04.2021 Sa der Osteroktav	18.00 Uhr Vorabendmesse Werner Walczak			
Sonntag, 11.04.2021 Sonntag der göttl. Barmherzigkeit - Weißer Sonntag		09.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin	09.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak 15.00 Uhr Andacht zum Barmherzigkeitssonntag, musikalisch gestaltet vom Chor Magnificat Tobias Postler	10.30 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak

	Braunfels St. Anna	Solms St. Elisabeth	Bonbaden St. Georg	Leun Maria Himmelfahrt	
Dienstag, 13.04.2021			18.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak		
Mittwoch, 14.04.2021	17.15 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak			16.00 Uhr Wortgottesdienst in Holzhausen Andjelka Ferincevic	
Donnerstag, 15.04.2021	15.00 Uhr Gottesdienst im Fliedner Heim Stefan Reichwein kein Gottesdienst Solms Heim				
Freitag, 16.04.2021	18.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin				
Samstag, 17.04.2021	10.30 Uhr Erstkommunion Leun/ Albshausen Peter Kovalcin, Andjelka Ferincevic		18.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin	18.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak	
Sonntag, 18.04.2021 3. Sonntag der Osterzeit	10.30 Uhr Eucharistiefeier + <i>Albin und Marie habermann</i> Werner Walczak	09.00 Uhr Wortgottesdienst			
Montag, 19.04.2021 Montag der 3. Osterwoche	11.00 Uhr Dankandacht der EK Kinder Leun/Albshausen Andjelka Ferincevic				
Dienstag, 20.04.2021		09.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak	18.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin		
Mittwoch, 21.04.2021	18.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin				
Donnerstag, 22.04.2021					
Freitag, 23.04.2021 Hl. Georg	18.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak				

	Schöffengrund St. Josef	Brandoberndorf Maria Hilf	Hüttenberg Heilige Familie	Oberkleen Maria Königin
Dienstag, 13.04.2021	18.00 Uhr Abendmesse in Laufdorf Peter Kovalcin			
Mittwoch, 14.04.2021				10.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin
Donnerstag, 15.04.2021			10.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak	
Freitag, 16.04.2021				
Samstag, 17.04.2021				
Sonntag, 18.04.2021 3. Sonntag der Osterzeit	09.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak	10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe der Kinder Viviana Kaspari und Tim Luan Hahn Peter Kovalcin, Ruth Reusch	10.30 Uhr Familienwortgottes- dienst	09.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin
Montag, 19.04.2021 Montag der 3. Osterwoche				
Dienstag, 20.04.2021				
Mittwoch, 21.04.2021				10.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler
Donnerstag, 22.04.2021			10.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler	
Freitag, 23.04.2021 Hl. Georg				

	Braunfels St. Anna	Solms St. Elisabeth	Bonbaden St. Georg	Leun Maria Himmelfahrt	
Samstag, 24.04.2021 Samstag der 3. Osterwoche			18.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak	18.00 Uhr Eucharistiefeier Peter Kovalcin	
Sonntag, 25.04.2021 4. Sonntag der Osterzeit	10.30 Uhr Eucharistiefeier + <i>Georg Heckmann</i> + <i>Darius Jaromin</i> Peter Kovalcin	09.00 Uhr Eucharistiefeier + <i>Edmund Hiller und Theresa Zmuda und alle verstorbe- nen Angehörigen</i> Peter Kovalcin			
Dienstag, 27.04.2021		kein Gottesdienst im Pro Seniore	keine Eucharistiefeier		
Mittwoch, 28.04.2021 Hl. Georg	18.00 Uhr Rosenkranz Paola de Simone				
Donnerstag, 29.04.2021 Hl. Katharina von Siena					
Freitag, 30.04.2021 Hl. Pius V., Papst	18.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak				

Hinweise für Gottesdienstbesucher*innen

- Entscheidend ist, dass alle Abstand voneinander halten beim Eintreten, in der Kirche und auch danach.
- Tragen Sie bitte einen Mund-Nasen-Schutz (OP-Maske oder FFP2-Maske) während des Gottesdienstes.
- Leider darf nur eine Maximalzahl von Gläubigen eingelassen werden, um den Mindestabstand zu wahren. Melden Sie sich deshalb bis Freitag, 11 Uhr im Pfarrbüro an: (*Name, Adresse, Telefonnummer*) Sollten noch Plätze frei sein, können Sie auch spontan am Gottesdienst teilnehmen.
- **Für die Kar- und Ostertage müssen sie sich anmelden.**
- Für die Werktagsgottesdienste müssen sie sich nicht anmelden, sondern nur in die Listen eintragen.
- Ordner müssen dann aber ihre Anwesenheit auf einer Liste eintragen. Auch müssen Sie damit rechnen, dass doch kein freier Platz mehr vorhanden ist und Sie dann leider nicht in die Kirche eintreten dürfen.
- Personen mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber dürfen die Kirche nicht betreten.
- Im Eingangsbereich stehen Desinfektionsmöglichkeiten für die Hände bereit.

	Schöffengrund St. Josef	Brandoberndorf Maria Hilf	Hüttenberg Heilige Familie	Oberkleen Maria Königin
Samstag, 24.04.2021 Samstag der 3. Osterwoche				
Sonntag, 25.04.2021 4. Sonntag der Osterzeit	10.30 Uhr Familiengottesdienst Werner Walczak	09.00 Uhr Eucharistiefeier Werner Walczak	09.00 Uhr Eucharistiefeier + <i>Pfarrer Albert Schmitt</i> Tobias Postler	10.30 Uhr Eucharistiefeier + <i>Pfarrer Albert Schmitt</i> Tobias Postler
Dienstag, 27.04.2021				
Mittwoch, 28.04.2021 Hl. Georg				10.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler
Donnerstag, 29.04.2021 Hl. Katharina von Siena			10.00 Uhr Eucharistiefeier Tobias Postler	
Freitag, 30.04.2021 Hl. Pius V., Papst				

Eine-Welt-Laden

Der Eine-Welt-Laden
öffnet wie folgt:

Schwalbach: kath.
Pfarrbüro donnerstags
(10- 12.00 Uhr)

Schwalbach: ev. Gemeindehaus
mittwochs (16-18.00 Uhr) sowie
samstags (10-12.00 Uhr)

Laufdorf: evangelisches Gemeindeaus
donnerstags (15-17.00 Uhr)



Stern der Hoffnung: Seit über zwanzig Jahren kommen ein Teil der Spenden und Erlöse dem Projekt „Stern der Hoffnung“ zugute. Dank persönlicher Kontakte des Ehepaares Rütten konnte ein bleibender Kontakt hergestellt werden. „Stern der Hoffnung“ hilft Menschen, die HIV-positiv sind und oftmals unter Ausgrenzung und Armut leiden - ebenso unter unzureichender medizinischer Hilfe. „Stern der Hoffnung“ hat seine Tätigkeit in Brasilien begonnen und in der Zwischenzeit ausgeweitet auf das kleine afrikanische Land Benin. In der Millionenstadt Cotonou ist das Projekt in der Krankenpflege tätig. Diese kann zumeist nur im häuslichen Bereich erfolgen, da die an AIDS-Erkrankten oft zu einem ausgegrenzten Leben gezwungen sind.

Richard Ackva

Tafel Wetzlar

Die *Tafel Wetzlar* hat seit März 2020 ihre Pforten in der *Bahnhofstraße* und *Wiesenstraße* in Niedergirmes offenhalten können. Um Infektionen zu minimieren, werden zurzeit nur vorgepackte *Lebensmittelkörbe* ausgegeben. Der Café-Betrieb ruht deshalb.



Braunfels: In der Zwischenzeit haben die Ausgabestellen in Aßlar und Braunfels geöffnet. Auch hier gibt es nur die Lebensmittelkörbe. Jedoch ist eine Anmeldeung erforderlich.

Homepage: Aktuelle und weitere Einzelheiten zur Tafel finden sich auf der Homepage: www.tafel-wetzlar.de

Schwalbach: Für Schwalbach ist keine Wiederaufnahme des Tafelbetriebs vorgesehen. Der logistische Aufwand für die *Tafel Wetzlar* wäre unverhältnismäßig hoch zum aktuellen Bedarf. Es wird aber daran gedacht, einen Abholdienst zu organisieren. Falls Sie bedürftig und nicht mobil sind, dann melden Sie sich ruhig.

Richard Ackva

Pfarrei St. Anna, Braunfels

Pfarrkirche St. Anna Braunfels
www.st-anna-braunfels.de

täglich von 9-17 Uhr geöffnet



Zentrales Pfarrbüro

Hubertusstr. 9

35619 Braunfels

☎ **06442 95 35 30**

✉ St.Anna@braunfels.bistumlimburg.de

Montag	10-12	14-16 Uhr
Dienstag	10-12	14-16 Uhr
Mittwoch	10-12	14-16 Uhr
Donnerstag	10-12	14-16 Uhr
Freitag	10-12	geschlossen

Kath. Kirchengemeinde St. Anna
 IBAN: DE 64 5155 0035 0021 0111 19

Verwaltungsteam:

Domenica Goldbach

Christiane Herrmann

Sonja Neumann

Alexandra Schmidbauer

Verwaltungsleitung Anita Acetino

Pastoralteam:

Pfarrer Werner Walczak

Pfarrer Peter Kovalcin

Kaplan Tobias Postler

Pastoralreferentin Ursula Dörner-Bramer

Pastoralreferentin Andjelka Ferincevic

Pastoralreferent Richard Ackva

Gemeindereferentin Susanne Schmid

Gemeindereferentin Ruth Reusch

Kirchort St. Elisabeth Solms

Friedenstr. 7, 35606 Solms

Kirchort St. Georg Bonbaden

Dreieichenweg 2, 35619 Bonbaden

Kirchort Maria Himmelfahrt Leun

Adalbert-Stifter-Str. 2, 35638 Leun

Pfarrbüro: Donnerstag 10 - 12:00 Uhr

☎ 06442 953 53 23

Kirchort St. Josef Schwalbach

tägl. von 9-18 Uhr geöffnet

Auf dem Kies 14, 35641 Schöffengrund
 Pfarrbüro: Donnerstag von 10-12.00 Uhr

☎ 06442 95 35 3 25

Kirchort Maria Hilf Brandoberndorf

So, Mi, Do 9-17 Uhr geöffnet

Grüner Weg 1, 35647 Waldsolms

Kirchort Hl. Familie Hüttenberg

täglich von 11-18 Uhr geöffnet

Schulstr. 20, 35625 Hüttenberg

Pfarrbüro: Donnerstag 10 - 12:00 Uhr

☎ 06442 95 35 3 21

Kirchort Maria Königin Oberkleen

So, Mi, Fr 11-16 Uhr geöffnet

Gebertshäuser Weg 14, 35428 Langgöns

Kindertageseinrichtung St. Anna

☎ 0 64 42 59 40

✉ Kita.st.anna.braunfels@bistum-limburg.de

Krankenhausseelsorge

Dorothea Verdcheval

✉ D.Verdcheval@bistumlimburg.de

☎ 0176 494 775 56

Prävention/Missbrauch

Ansprechperson und geschulte Fachkraft

Ruth Reusch

✉ R.Reusch@braunfels.bistumlimburg.de

☎ 0172 691 7368

Redaktion

Alexandra Schmidbauer, Richard Ackva

✉ A.Schmidbauer@braunfels.bistumlimburg.de

✉ R.Ackva@braunfels.bistumlimburg.de

Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonates

V.i.S.d.P.: Pfr. Werner Walczak

Kinder-SEITE

Die Kraft der Pflanzen: Möhren-Power Der Mitmach-Tipp

Die Zwiebeln, Knollen oder Samen von Pflanzen wirken wie eine Hochleistungs-batterie. Unglaublich, welche Energie in einem winzigen Samenkorn steckt. Ein bisschen Wasser und das Licht und die Wärme der Sonne genügen, um auf dem steinigsten Boden eine üppige Pracht zu entfalten. Die Kraft der Pflanzen kann sogar Straßenbeläge und Beton sprengen.

Du kannst ganz einfach ausprobieren, wie viel Kraft in einer Pflanzenknolle oder einem Samen steckt. Du brauchst dazu nur ein paar Möhrrüben. Wirf die Reste nicht weg. Denn gerade darin steckt die ganze Energie der Pflanze.

Du verwendest einfach die Kappen von Möhren, wo noch die Ansätze der grünen Stiele zu erkennen sind. Nimm dann eine flache Schale und lege sie mit mehreren Lagen Küchenpapier oder Zellstoff aus. Dann tröpfelst du so lange Wasser darauf, bis das ganze Papier schön durchgefuechtet ist. Achte darauf, dass es nicht pitschnass, sondern wirklich nur feucht ist. Dann legst du das Möhrenstück wie auf der Zeichnung darauf. Wenn du einige Tage wartest, wirst du eine erstaunliche Entdeckung machen.



Der olle Möhrenschoopf erwacht nämlich zu neuem Leben. Schon nach ein, zwei Tagen kannst du erste zarte Blätter sehen. Wenn du das Papier immer feucht hältst, wird daraus nach einer Woche sicherlich ein richtiger kleiner Busch.

Allerdings wird dieses Wunder nach etwa zwei Wochen wieder vorbei sein. Die Energie aus dem Möhrenstückchen ist dann verbraucht. Da sich keine Wurzeln bilden können, verwelken die Blätter dann wieder.